Bayern

Offensive für Barrierefreiheit

[25.09.2019] Interaktive Workshops sollen in Bayern die Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke dabei unterstützen, ihre Online-Angebote barrierefrei zu gestalten.

Der Freistaat Bayern hat sich nach Angaben des Staatsministeriums für Digitales das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2023 sämtliche Barrieren im öffentlichen Raum abzuschaffen. Die digitale Barrierefreiheit ist eines der davon betroffenen Handlungsfelder. Mit interaktiven Workshops werden laut Ministeriumsangaben nun alle staatlichen Behörden, Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke angesprochen. „Die digitale Verwaltung muss den Menschen dienen“, erklärt Digitalministerin Judith Gerlach. „Daher muss auch das Online-Angebot der Verwaltung so gestaltet sein, dass jeder die digitale Welt ohne fremde Hilfe nutzen kann. Wir wollen alle Kommunen so schulen, dass sie ihre Websites, Intranet-Seiten und mobilen Anwendungen barrierefrei gestalten können. Jeder soll die Internet-Auftritte der Verwaltung wahrnehmen, verstehen, navigieren und mit ihnen interagieren können.“ Die Workshops finden laut Ministeriumsangaben in den Bayern-Labs in Neustadt an der Aisch, Neumarkt in der Oberpfalz, Nabburg, Traunstein, Neustadt an der Saale, Vilshofen an der Donau, Wunsiedel und Kaufbeuren statt.

(ve)

Stichwörter: CMS | Portale, Bayern, Barrierefreiheit